

SCHACHINFORMATION



Juli 2012

Schachvereinigung Vaihingen/Enz e. V.

Kreissparkasse Ludwigsburg BLZ 604 500 50 Ko. Nr. 8968223
VB Ludwigsburg / Vaihingen/Enz BLZ 604 901 50 Ko. Nr. 453 200 010

Ausgezeichnet mit
dem Qualitätsiegel des
Deutschen Schachbundes
für hervorragende Leistungen
im

Breitenschach exzellent

*Liebe Schachfreunde,
das zweite Quartal 2012 brachte gute Ergebnisse
für unsere beiden Mannschaften. Die
1. Mannschaft erreichte einen befriedigenden 7.
Platz in der Bezirksliga. Die 2. Mannschaft
schlug sich unerwartet gut. Sie belegte einen
hervorragenden 4. Platz in der A-Klasse.*

*Das traditionelle Schnellschachturnier im Schloß
Kaltenstein, Kaltenstein Open, war wiederum
eine starke Werbung für die Schachvereinigung.
Eine gute Besetzung garantierte spannende und
hochwertige Kämpfe.*

*Die nächste gesellige Veranstaltung, das Hoffest,
ist für den 7. Juli geplant. Der Vorstand hofft auf
eine zahlreiche Beteiligung.*

Herbert Quirin

Termine zum Vormerken

Hoffest
Geselliger Abend

7. Juli 2012

24. November 2012

Einladung zum Hoffest

am 07.07.2012

Liebe Schachfreunde,
die Schachvereinigung Vaihingen / Enz führt
auch dieses Jahr ein Hoffest durch. Wir laden Sie
und Ihre Familie mit Freunden und Bekannten
recht herzlich dazu ein.

Termin: Samstag, den 07.07.2012

Ort: Innenhof unterhalb des Vereinsheims,
Grabenstraße 20

Zeit: ab 14.00 Uhr

Bei hoffentlich schönem Wetter, wollen wir in
geselliger Atmosphäre gemeinsam grillen und
den Nachmittag verbringen. Wir werden wieder
eine Tischtennisplatte aufbauen und für die
Schachbegeisterten ist Spielmaterial vorhanden.

Für Getränke und Grillfeuer ist gesorgt. Grillgut
aller Art, Salate usw. sowie Teller/Besteck bitten
wir Sie mitzubringen.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag
mit Ihnen, abseits des üblichen Schachbetriebes.

Herzliche Grüße

Ralf Penzkofer

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 23.4.2012

Beginn 20 Uhr; 13 Teilnehmer

Tagesordnungspunkte:

- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenwarts
- Bericht des Schriftführers
- Bericht des Turnierleiters
- Bericht des Jugendwarts
- Bericht des Mannschaftsführers
 1. Mannschaft
- Bericht des Mannschaftsführers
 2. Mannschaft
- Weitere Berichte
- Bericht des Kassenprüfers
- Entlastung des Vorstandes
- Sonstiges

Bericht des Vorstandes

Vorstand Ralf Penzkofer berichtete über die Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres: Sommerferienprogramm, Schachcafe, Schach-AG am Stromberg-Gymnasium, Stadtmeisterschaft, Kaltenstein-Open, geselliger Abend, Workshop zur Vereinsentwicklung. Insgesamt sind alle Veranstaltungen gut abgelaufen, bei einigen könnte die Teilnehmerzahl durch evtl. noch bessere Werbung gesteigert werden (Schachzeitung).

Bericht des Kassenwarts

Kassenwart Gerhard Kraft konnte von einer stabilen Kassenlage berichten, bei einem geringen Mitgliederverlust auf jetzt 47 Vereinsmitglieder. Die Getränkekasse erbrachte keinen Verlust, sondern sogar Gewinn, so daß der Verein insgesamt im abgelaufenen Jahr 200 € Gewinn verbuchen konnte.

Anregung: Aktuelle Mitgliederlisten an Vereinsverantwortliche schicken.

Bericht des Schriftführers

Schriftführer Reinhard Bolter konnte auf das gute Verhältnis zur VKZ hinweisen, praktisch alle Berichte wurde veröffentlicht. Vom Kaltenstein-Open erschien sogar ein halbseitiger Bericht mit Foto.

Anregung: Ankündigungen öfters in Durchblick und Wochenblatt veröffentlichen.

Bericht des Jugendwarts

Jugendwart Manuel Gräber berichtete über die Jugendarbeit, wobei sowohl die Anfängergruppe wie die Fortgeschrittenengruppe mit je ca. 4 – 5 beständigen Spielern nicht groß ist. Aus dem erfolgreichen Sommerferienprogramm konnten 4 Kinder für das Anfängertraining geworben werden.

Anregung: Da es in Sersheim keinen Schachverein gibt, sollte auch dort geworben werden.

Bericht des Turnierleiters

R. Penzkofer berichtete an Stelle des verhinderten Turnierleiters Egbert Fuchs von den Turnieren der Saison (Stadtmeisterschaft, Blitzmeisterschaft, Skach, Kaltenstein-Open), die reibungslos auf gutem Niveau stattfanden.

Bericht des Mannschaftsführers

1. Mannschaft

Torsten Häfele konnte von einer erfolgreichen Saison der 1. Mannschaft berichten. Sie begann mit 2 Siegen, verlor mehrmals nur knapp, so daß in einem spannenden Finale mit 4:4 in Sachsenheim der Klassenerhalt gesichert werden konnte. Die Mannschaft war komplett, einige Spieler konnten in dieser starken Liga sogar ihre DWZ steigern, z.B. Otto Philippin um 15 Punkte. Beste „Scorer“ waren Herbert Quirin mit 3,5 Punkten aus 5 Spielen und Egbert Fuchs mit 4,5 aus 9.

Bericht des Mannschaftsführers

2. Mannschaft

Auch Mannschaftsführer Dr. Holger Schnell war mit der ersten Saison unter seiner Leitung zufrieden. Die Mannschaft war fast immer komplett und errang einige überraschende Siege. Die Nacharbeitung der Partien hat sichtlich zur Niveausteigerung beigetragen, auch die DWZ-Punkte stiegen an. Beste Scorer waren Heiko Kristen mit 4,5 aus 6 und Hansjörg Mecke mit 4,5 aus 7.

Weitere Berichte

Walter Pungartnik berichtete von seiner Arbeit im Schachverband und beim Sommerferien-

programm und über die Probleme bei der offiziellen Schachblättern.

Herbert Quirin wurde für sein unermüdliches Engagement für die vereinsinterne „Schachinfo“ und die Pflege der Homepage gedankt.

Bericht des Kassenprüfers

Kassenprüfer Dr. Deppert bescheinigte eine korrekte und gut strukturierte Kassenführung. Er schlägt die Entlastung des Vorstandes vor.

Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig.

Sonstiges

Die Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen im Haus ist im Prinzip problemlos.

Anregung: Die Einbindung der Jugend in die Spielabende der Erwachsenen könnte verbessert werden, aber dazu müßte sich auch die Jugend dazu engagieren.

Um den Nachwuchs besser zu motivieren, könnte die Unterstützung für die Teilnahme an Schachturnieren hilfreich sein.

Ralf Penzkofer wies darauf hin, daß er nur noch diese eine Saison als Vorstand zur Verfügung steht und erläuterte kurz die drei wesentlichen Aufgaben eines Vorstands: Rechtliche Verantwortung, Präsentation, Organisation und „Nachfassen“. Er stellte positiv fest, daß die Funktionen und die Organisation im Verein gut verteilt sind und funktionieren.

Hinweis

Da sich im Vorstand keine Veränderungen ergaben, stellt sich der Vereinsvorstand wie bisher dar:

1. Vorsitzender	Ralf Penzkofer
2. Vorsitzender	Eberhard Schulze
Kassenwart	Gerhard Kraft
Schriftführer	Reinhard Bolter
Turnierleiter	Egbert Fuchs
Jugendleiter	Manuel Gräber
MF 1. Mannschaft	Torsten Häfele
MF 2. Mannschaft	Dr. Holger Schnell
Kassenprüfer	Dr. Heinrich Deppert,
Hansjörg Mecke	

R. Bolter

Kaltenstein-Open 2012

Nur 29 Teilnehmer, aber hohes sportliches Niveau

Kaltenstein Open locken weniger Schachspieler als gewohnt nach Vaihingen - zwei Internationale Meister im Starterfeld

Lag es am beinahe fröhlich warmen Wetter? 19 Jahre nach der ersten Ausgabe der Kaltenstein Open verzeichnete die SVG Vaihingen einen deutlichen Einbruch bei den Teilnehmerzahlen. Kämpften im Vorjahr noch über 40 Schachspieler um den Titel, so gingen in diesem Jahr nur 29 an den Start. Einer davon der alte und neue Sieger Leonid Milov aus Nürnberg.

Von JAN SIMECEK.

Der Qualität des Teilnehmerfelds bei der 2012er-Auflage der Kaltenstein Open tat das geringere Interesse keinen Abbruch. Im Gegenteil. Nur drei Spieler mit einer DWZ (Deutsche Wertungszahl) von unter 1600 waren am Start, dafür aber auch zwei Internationale Meister mit einer DWZ von über 2400. Um die Zahlen besser einordnen zu können: Bei einem Anfänger geht man etwa von 500 aus, ein Weltmeister kann auf über 2800 kommen.

Vorjahressieger bestätigt seine Favoritenrolle

Zumindest einer der Internationalen Meister - von ihrem Leistungsvermögen her knapp unter dem wesentlich bekannteren Großmeister angesiedelt - wurde seiner Favoritenrolle auch gerecht. Vorjahressieger Leonid Milov marschierte von Sieg zu Sieg durch die ersten sechs Runden im Schweizer System. Erst in der siebten Runde mußte er sich gegen den anderen Internationalen Meister und leicht höher eingestuften Dr. Oswald Gschnitzer (Heidelberg-Kirchheim) mit einem Remis begnügen. Der Turniersieg war ihm da aber schon kaum noch zu nehmen. Milov hätte verlieren müssen, Klaus Weber (Tübingen) am parallelen Brett gegen den Württembergischen Meister Thilo Kabisch (Schmidlen-Cannstatt) gewinnen. Dann wären beide auf sechs Punkte gekommen. Da beide Remis spielten, lag Milov

in der Endabrechnung mit 6,5 von sieben möglichen Punkten einen ganzen Punkt vorne.

Teilnehmer mit der höchsten Wertungszahl wird nur Sechster

Auf Platz drei folgte Frank Ott (Bisingen-Steinhofen) vor Bernd Reinhardt (Buchen) und Faruk Osmanovic (Bad Wimpfen), alle mit fünf Punkten. Erst auf Platz sechs folgte Dr. Oswald Gschnitzer, der mit der höchsten Wertung ins Turnier gegangen war. Aus Vaihinger Sicht gelangen Ferhat Kartin hervorragende vier Punkte, welche ihm am Ende einen Platz im Mittelfeld einbrachten. In dieser Region war er auch auf Grund seiner DWZ von über 1800 eingestuft

worden. Damit ließ er immerhin noch Andreas Meschke (Marbach) und Carsten Gogollok (Buchen) hinter sich, die fast 200 beziehungsweise 100 Punkte mehr mit zum Turnier brachten. Noch besser machte es Torsten Häfele. Um mehr als 200 Punkte 'Schlechter als



Der Internationale Meister Leonid Milov aus Nürnberg hat sich bei den Kaltenstein Open der SVG Vaihingen gegen 29 andere Schachspieler durchgesetzt und seinen Titel verteidigt. Foto: Sfrnack

Kartin eingestuft, erreichte er am Ende ebenfalls vier Punkte und landete damit auf einem hervorragenden elften Platz. Er machte damit gegenüber seiner Einstufung 13 Plätze gut. Artur Stas, Otto Philippin und Ralf Penzkofer komplettierten das Vaihinger Quintett mit Plazierungen im hinteren Drittel.

Trotz der in diesem Jahr zurückgegangenen Teilnehmerzahl sollen die Kaltenstein Open auch im nächsten Jahr, dem 20. nach der Erstaufgabe, über die Bühne gehen. Dann hofft man bei der SVG Vaihingen wieder auf ein größeres Teilnehmerfeld. An der Qualität soll es jedenfalls, wie die aktuelle Auflage gezeigt hat, nicht fehlen.

Verbandsspiele

2011/2012

1. Mannschaft

(Bezirksliga Unterland Süd)

Ganz knapp mit 3,5:4,5 ging das Spiel gegen Münchingen in Runde 8 verloren.

Dafür gelang unserer Mannschaft im letzten und 9. Spiel gegen die nominal stärkeren Sachsenheimer ein unentschieden. Damit kletterten die Vaihinger mit erreichten 5 Mannschaftspunkten auf Platz 7.

Runde 9 am 22.04.2012 (Endstand)

Erdmannhausen 2	-	SC Tamm 2	7,0:1,0
SV Marbach 2	-	SK Bietigheim 1	2,0:6,0
SF Kornwestheim 2	-	SV Besigheim 1	2,0:6,0
SVG Vaihingen 1	-	SC Sachsenheim 1	4,0:4,0
SF Möglingen 1	-	Sabt Münchingen 1	5,5:2,5

Einzelergebnisse

Br.	SVG Vaihingen/Enz 1	-	SK Sachsenheim 1	4:4
1	Kartin, Ferhat	-	Vaysberg, Alexander	0:1
2	Penzkofer, Ralf	-	Simons, Dirk	½:½
3	Philippin, Otto	-	Unger, Franz	1:0
4	Klein, Eberhard	-	Grimm, Bruno	1:0
5	Fuchs, Egbert	-	Ruff, Robert	½:½
6	Quirin, Herbert	-	Hartmann, Anatoli	1:0

Br.	SVG Vaihingen/Enz 1	-	SK Sachsenheim 1	4:4
7	Häfele, Torsten	-	Zeitler, Waldemar	0:1
8	Pungartnik, Walter	-	Unger, Hans-Peter	0:1

Tabelle

Pl.	Mannschaft	Sp	MP	BP
1	<u>SC Erdmannhausen 2</u>	9	17	52.5
2	<u>SV Besigheim 1</u>	9	16	46.5
3	<u>SK Bietigheim-Bissingen 1</u>	9	13	45.5
4	<u>SK Sachsenheim 1</u>	9	13	42.0
5	<u>SV Marbach 2</u>	9	9	35.0
6	<u>SF 59 Kornwestheim 2</u>	9	8	35.5
7	<u>SVG Vaihingen/Enz 1</u>	9	5	31.5
8	<u>SF Möglingen 1976 1</u>	9	5	29.0
9	<u>SAbt TSV Mönchingen 1</u>	9	4	24.5
10	<u>SC Tamm 74 2</u>	9	0	18.0

2. Mannschaft (A-Klasse Ludwigsburg) Runde 9 am 29.04.2012(Endstand)

Mit einem Sieg von 5,5:2,5 gegen Mönchingen 2 beendete die zweite Mannschaft der SVG Vaihingen/Enz am letzten Spieltag sehr erfolgreich die Schachsaison der A-Klasse Ludwigsburg. Oswald Hartmann, Manuel Gräber und Markus Fiedler besiegten ihre Gegner. Artur Stas gewann kampflos den Punkt. Holger Schnell, Horst Schmidt und Heiko Kristen erreichten ein Remis.

In der Abschlusstabelle steht die im Frühjahr in die A-Klasse aufgestiegene zweite Mannschaft damit auf dem 4. Tabellenplatz. Gemessen an den in der Saison erspielten Brettpunkten (39) liegt die Mannschaft sogar noch vor dem

Tabellenzweiten und Aufsteiger Ingersheim (38,5).

Das Team samt Ihrem Mannschaftsführer Holger Schnell ist mit diesem Ergebnis hochzufrieden. Träger des Erfolgs waren eine hohe Motivation sowie Kampfgeist, was sich auch daran zeigt, daß von allen Mannschaften die wenigsten Punkte kampflos abgegeben wurden.

Dr. Holger Schnell

SF Kornwestheim3	-	SF Freiberg 2	3,0:5,0
SK Bietigheim 2	-	SV Besigheim 4	4,0:4,0
SVG Vaihingen 2	-	SAbt Mönchingen 2	5,5:2,5
SG Ludwigsburg 3	-	SC Erdmannhausen	0,5:7,5
SK Sachsenheim 2	-	SC Ingersheim 3	4,0:4,0

Einzelergebnisse

Br.	SVG Vaihingen 2	-	Mönchingen 2	5,5:2,5
1	Schnell, Holger	-	Hauptmann, Steffen	½:½
2	Stas, Artur	-	Kümpel, Helmut	+:-
3	Hartmann, Oswald	-	Küchle, Kurt	1:0
4	Schmidt, Horst	-	Weber, Philipp	½:½
5	Mecke, Hansjoerg	-	Preiss, Manfred	0:1
6	Gräber, Manuel	-	Knoch, Rainer	1:0
7	Fiedler, Markus	-	Mangold, Hannes	1:0
8	Kristen, Heiko	-	Dittmar, Fabian	½:½

Tabelle

Nr	Verein	SP	MP	BP
1	<u>SC Erdmannhausen 3</u>	9	14	44.0
2	<u>SC Ingersheim e.V. 3</u>	9	14	38.5
3	<u>SK Sachsenheim 2</u>	9	12	40.5
4	<u>SVG Vaihingen/Enz 2</u>	9	10	39.0
5	<u>SK Bietigheim-Bissingen 2</u>	9	9	35.5
6	<u>SG Ludwigsburg 1919 3</u>	9	9	34.5
7	<u>SF 59 Kornwestheim 3</u>	9	7	36.5
8	<u>SV Besigheim 4</u>	9	7	34.0
9	<u>SF Freiberg 2</u>	9	4	30.0
10	<u>SAbt TSV Mönchingen 2</u>	9	4	25.5